

## Wichtige Informationen für die Haushalte in Usingen

### Aus Gurkengläsern kann man keinen Kompost machen!

#### -Strengere Regeln für den Bioabfall-

Gurkengläser, Kunststoffe, Maisstärkebeutel oder „Bioplastik“ werden zunehmend problematischer, denn diese sogenannten Fremdstoffe müssen unter hohem Aufwand in den Biogasanlagen aussortiert werden. Nicht alle Fremdstoffpartikel können entfernt werden, verbleiben somit im Kompost, landen auf den Feldern und im Endeffekt auf unseren Tellern.

Der Sortieraufwand verursacht **Kosten**, welche auf Städte und Gemeinden umgelegt werden, die diese wiederum an die Bürgerinnen und Bürger über die Abfallgebühren weitergeben – **Alle müssen mit bezahlen!**

**Zum 1. Mai 2025** tritt eine neue Vorschrift der Bioabfallverordnung mit Anforderungen an die Fremdstoffentfrachtung in Kraft (§ 2 a BioAbfV).

#### Bedeutet:

Ist der Bioabfall über **3 %** mit Fremdstoffen verunreinigt, kann die Biogasanlage die Anlieferung ablehnen und die Kommune muss den Bioabfall als teuren Restmüll verbrennen lassen.

Das Abfuhrunternehmen achtet verstärkt auf eine Verunreinigung in der Biotonne und lässt diese gegebenenfalls unentleert stehen. Der Bürger hat die Möglichkeit, seine Tonne nachzusortieren. Dies ist zeitaufwändig, geruchsintensiv und keine schöne Arbeit.

Sollte eine Nachsortierung nicht erfolgen, wird die Tonne als Restmüll geleert. Für diese Einsammlung von verunreinigten Wertstoffen fallen nach § 17 Abs. 4 der städtischen Abfallsatzung Gebühren an. Zusätzlich kann auch ein Bußgeld auferlegt werden.

#### Deshalb:

Vermeiden Sie Fremdstoffe in der Biotonne, damit sich die Kosten und damit auch die Abfallgebühren nicht weiter erhöhen, die Umwelt geschont wird und wir zu einem guten Bioabfallkreislauf beitragen!

Vielen Dank

Ihre Abfallwirtschaft Usingen

